

OBW Emden hat den ersten Zivi-Ersatz

ENGAGEMENT 15 Männer und Frauen haben sich bereits für den Bundesfreiwilligendienst beworben

Die ersten starteten am 1. Juli. Weitere werden gesucht. Auch die Stadt Emden bietet Plätze.

EMDEN - Wohnstätten, Tagesstätten, Werkstätten, Fahrdienst – es gibt viele verschiedene Bereiche in der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten (OBW) GmbH, in denen Zivildienstleistende einen wichtigen Beitrag geleistet haben. „Rund 1500 junge Männer haben seit Anfang der 70er Jahre ihren Zivildienst bei der OBW abgeleistet und viel Engagement und frischen Wind in unsere Einrichtung gebracht“, erklärt Professor Burghardt Zirpins, Geschäftsführer der OBW Emden.

Das Kapitel wurde jetzt beendet. Der Bundestag hat das Ende der Wehrpflicht und damit auch des Zivildienstes beschlossen. Für die OBW in Emden bedeutet das nach eignen Abgaben, das 55 anerkannte Zivildienstplätze anders besetzt werden müssen. „Die entstehende Lücke soll auch mit Hilfe des neuen Bundesfreiwilligendienstes geschlossen werden“, teilt die OBW mit.

Der Anfang ist bereits gemacht. Fünf Freiwillige traten ihren Dienst am 1. Juli an. Zehn weitere folgen im



Leisten ihren Freiwilligendienst bei der OBW (von links) Sonja Müller, Holger Trentepohl, Ingo Wills, Jonas Bauer und Kevin Potters. Darüber freuen sich (von rechts) OBW-Verwaltungsleiter Andreas Blaurock, Personalfachkauffrau Diana Bachmeier und Erwin Kahrels, OBW-Fahrdienstleiter.

BILD: PRIVAT

August. Das stimmt optimistisch. „Wir freuen uns sehr, die ersten Freiwilligen bei uns begrüßen zu können“, betont Andreas Blaurock, Leiter der Emdener OBW-Verwaltung.

Wie Blaurock berichtet, ist die Gruppe derer, die an einem freiwilligen Einsatz bei der OBW interessiert ist, sehr unterschiedlich. „Wir sind sehr gespannt, wie sich die Freiwilligen einbringen. Wir

können sicherlich sehr von der vielfältigen Lebenserfahrung profitieren“, erklärt der Verwaltungsleiter. Den Zivildienst haben nur junge Männer geleistet. Im neuen Freiwilligendienst (BFD) dagegen können sich Frauen und Männer jedes Alters engagieren. Bedingung ist, dass sie ihre Schulpflicht erfüllt haben. Ein weiterer Unterschied zum Zivildienst: BFD können ab 27-Jährige auch in

Teilzeit leisten. Die OBW sei nicht nur anerkannte Einsatzstelle für den Freiwilligendienst, sondern auch anerkannter Träger für die Durchführung des „Freiwilligen Sozialen Jahres“, heißt es in der Mitteilung. Es ist für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren geeignet.

Profiteure des Engagements seien nicht nur die Einsatzstellen, sondern auch die Freiwilligen, so die OBW.

„Sie übernehmen Verantwortung und sammeln wichtige Erfahrungen und Kompetenzen, die sie beispielsweise bei der Berufsorientierung oder der Arbeitsplatzsuche unterstützen“, so Verwaltungsleiter Andreas Blaurock.

Für den BFD gibt es keinen festen Startbeginn innerhalb des Jahres. Interessierte könnten sich jederzeit bei der OBW bewerben.

Bei der Stadt Emden gibt es 36 Zivildienststellen, die in gleich viele BFD-Stellen umgewandelt werden. Außerdem werden auch dort junge Leute im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ sowie außerdem im „Freiwilligen Ökologischen Jahr“ eingesetzt. Einsatzorte sind die Kindertagesstätten, der Kulturbunker und das Ökowerk. Wie die Verwaltung mitteilte, suchten die städtischen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit engagierte und flexible Leute, die mit Kindern ab sechs Jahren arbeiten wollen und die Teams der Häuser unterstützen möchten. Geplant sei, beim Rettungsdienst der Stadt Freiwillige im „Sozialen Jahr“ einzubinden.

Weitere Informationen zu den freiwilligen Einsatzbereichen und den Aufgaben gibt es im Verwaltungsgebäude der Stadt Emden am Frickensteinplatz beim Fachdienst Personal, Zimmer 211.